

Mitte Maerz erwachsen angetroffenen Larven schon bald Puppen und nach gut vierzehn Tagen auch die Imagines erhalten. Es handelte sich um *Anthonomus cinctus* Kollar (= *pyri* Boh.). Dieser schöne kleine Rüsselkäfer mit seiner rotbraunen Grundfarbe und der geraden weissen, breit schwarz gesäumten Flügeldeckenbinde scheint also abweichend von *Anthonomus pomorum* L. zu leben. Während letzterer, der bekannte Apfelblütenstecher erst im Frühjahr sein verderbliches Werk betreibt und als Imago überwintert, scheint jener, der Birnknospenstecher als Larve zu überwintern, nach Befruchtung und Eiablage aber vor dem Winter zu sterben. Nach Schaufuss, (Calwer's Käferbuch II, S. 1175) wurden von *cinctus* Imagines noch im November und Dezember gefunden. Ich habe aber in diesem Frühjahr keine einzige Imago, nur Hunderte und Hunderte von erwachsenen *cinctus*-Larven gesehen, glaube deshalb, dass Befruchtung, Eiablage und Tod im Herbst nach 6—7 monatlicher Lebenszeit eintritt und nur einzelne Individuen den Winter erleben.

Der Apfelblütenstecher, *Anthonomus pomorum* L. trat in diesem Jahre auch sehr schädlich auf. Ende Maerz standen Spätzimmen und Frühäpfel stark in Blütenknospe. Dann kamen zwei stürmische, regnerische Wochen. Die Knospen gingen nicht auf.

Das war für den Blütenstecher die beste Zeit. Als Mitte April wieder schöne Tage kamen, zeigten eine Unzahl Apfel- und Birnblüten die bekannten braun-welken Blütenknospen und in ihrem Innern die schmutzig-weissen Larven von *Anthonomus pomorum* L. Eine Zählung ergab, dass an Frühäpfeln u. Birnen 99 von 100 Blüten vernichtet waren. Die Imagines von *Anthonomus pomorum* L. erscheinen aus der Puppe im Mai und Juni, leben bis in den Herbst als harmlose Blattfresser, paaren sich im April, und scheinen nach 11—12 monatlicher Lebenszeit zu sterben.

Biologisch interessant ist bei beiden Arten das monatlange jungfräuliche Leben, während doch sonst häufig selbst unausgefärbte Imagines zur Copula schreiten. Ob diese Eigenart auch physiologisch in später Reife der Geschlechtsorgane ausgedrückt ist?

Was die Schädlichkeit der beiden Arten angeht, ist theoretisch *A. cinctus* sechs bis zehnmal so gefährlich als *A. pomorum*, denn ein Ei von *pomorum* vernichtet im schlimmsten Fall eine Blüte d. h. wenn nicht schönes Wetter und kräftige Düngung des Baumes die befallene Blütenknospe entfaltet und damit die Blüte rettet und die Larve an der offenen Luft dem Untergange preisgibt. Mit andern Worten, nur bei schlechtem Wetter gelingt es der *pomorum*-Larve, die Blüte zu vernichten, leider mit schrecklichem Erfolg dieses Jahr. Die *cinctus*-Larve dagegen frisst die Birnknospe aus, und vernichtet damit die Hoffnung aus 6—10 Blüten zugleich. Da aber *A. pomorum* wohl sicher zehnmal so häufig zu sein scheint als *A. cinctus*, der nur hier u. da als Schädling gemeldet, vielleicht aber oft übersehen wurde, so dürfte der Apfelblütenstecher für den Obstbau beachtenswerter sein.

Zur Bekämpfung des Apfelblütenstechers scheint sich gutes Abbürsten der Baumstämme und Entfernung der Grasbüschel am Fuss der Stämme im Winter zu empfehlen, um zu dieser Zeit die Käfer der vollen Kälte preiszugeben. Auch kann man sie im Winter hinter locker angelegten Baumringen fangen, wo sie überwintern. Gegen *A. cinctus* weiss ich kein anderes Mittel als Einsammeln der befallenen Knospen im März-April. Aber auch wo

ämenschlicher Fleiss nachhieft, scheinen von Zeit zu Zeit grimmige Winter und fleissige Insektenfresser aus der Vogelwelt, besonders Meisen, auch Finken, beide Schädlinge erfolgreich zu bekämpfen.

ZUR NIEDERL. COLEOPTEREN-FAUNA UND LOKAL-FAUNA VON SÜD-LIMBURG.

III.

Bis November 1915 gab Jhr. Dr. Ed. Everts 9 Listen 'van soorten en variëteiten nieuw voor de Nederlandsche Fauna etc.' heraus. Seitdem erschien keine Liste mehr. Da ich längere Jahre nicht im Lande war und die Tijdschrift nicht bezog, war es mir entgangen, dass Dr. Everts in den Entom. Berichten fortlaufend über 'Nieuwe vondsten voor de Nederl. Coleopteren-fauna' berichtet hatte. Ich stand bei Abfassung meines Beitrags zum Jahrbuch 1919 noch auf dem Boden der 9. Liste, bitte das Versehen zu entschuldigen und folgende Coleoptera Neerlandica als unbekannt für Süd-Limburg nachzutragen.

Addenda:

- 36bis. *Notiophilus hypocrita* Putz. N.-L.: Venlo.
 - 52bis. *Dyschirius Neresheimeri* H. Wagn.
 - 56bis. *Dyschirius Lüdersi* H. Wagn.
 - 323bis. *Dromius meridionalis* Dej.
 - 413bis. *Agabus neglectus* Er.
 - 508ter. *Hygropora cunctans* Er. N.-Brab.
 - 513bis. *Stichoglossa Uyttenboogaarti* Everts. Eingeschleppt?
 - 521bis. *Calodera protensa* Mannh. Gelderl.
 - 631bis. *Atheta Devksi* Everts. Gelderl.
 - 981ter. *Stenus niveus* Fauv. Ommen.
 - 1054bis. *Acrognathus mandibularis* Gylh. Ommen.
 - 1060bis. *Anthophagus bicornis* Block. Soll in Ondensal gefangen sein.
 - 1119bis. *Euplectus nitidus* Fairm. Gelderl.
 - 1157bis. *Cyrtoscydmus pusillus* M. u. K. Gelderl.
 - 1157ter. *Cyrtoscydmus exilis* Er. Gelderl.
 - 1222bis. *Liodes cinnamomea* Panz. Utrecht.
 - 1222ter. *Leodes oblonga* Er.
 - 1323bis. *Saprinus pulcherrimus* Web. Breda.
 - 1377bis. *Epuraea terminalis* Mannh.
 - 1507bis. *Atomaria clavigera* Gnglb. Gelderl.
 - 1599bis. *Laemophloeus ater* Oliv. Eingeschleppt in Maastricht?
 - 1918bis. *Aphodius pubescens* St. N.-L.: Steijl.
 - 1959bis. *Hoplia graminicola* F.
 - 1976bis. *Agrilus betuleti* Ratzeb.
 - 1993bis. *Dryhagus pygmaeus* F.
 - 2155bis. *Galeruclerus Meieri* Schenkl. Eingeschleppt.
 - 2276bis. *Anaspis Kiesewetteri* Emery.
 - 2333. *Acmaeops marginata* F. Aus S.-L. nur a. *spadicea* Sch. bekannt.
 - 2504bis. *Phyllodecta tibialis* Suffr. Aus S.-L. nur a. *Cornelii* Weise bekannt.
 - 2637bis. *Longitarsis symphiti* Heik. Gelderl.
 - 2791. *Sitona cylindricollis* Fahr. Aus S.-L. nur ein immatures Exemplar der a. *varians* Desbr. bekannt.
 - 2794. *Silona suturalis* Steph. Aus S.-L. die Stammform nicht bekannt.
 - 3030bis. *Centhorhynchus millefolii* Schultze.
 - 3202bis. *Pityophthorus glabratus* Eichm. Gelderl.
- Delenda:
- 507. *Oxypoda annularis* Mannh. (nec Sahlb.) Valkenburg 6, Coll. v. d. Wiel.
 - 630bis. *Atheta Aubei* Ch. Bris. Bunde 6, Coll. Everts.

- 635bis. *Atheta Gyllenhalii* Ths. Meerssen 7, Coll. Everts.
 971. *Stenus melanarius* Steph. Valkenburg 6,
 1410. *Meligethes discolor* Reitt = 1416 M. viri-
 Coll. v. d. Wiel.
 descens F. Ueberall.
 1816. *Cercyon minutus* F. Valkenburg 6, Coll.
 v. d. Wiel.
 1925. *Heptalaucus pus* Hrbst. Maastricht 5, Coll.
 v. d. Wiel.
 2608. *Aphthona lutescens* Gylh. Geulle 6, Coll.
 v. d. Wiel.
 2634. *Longitarsus suturrellus* Dfts. Valkenburg 6,
 Coll. v. d. Wiel.
 2803. *Hypera alternans* Steph. Statt dessen ist zu
 schreiben *Phytomyzus Kunzei* Germ. *Al-*
 ternans Steph. gehört als var. 2802 as-
 persa.

Nach brieflicher Mitteilung der Herrn Jhr. Dr. Everts sind:
 4: *Cicindela trisignata* Latr. und
 2243. *Nalassus pallidus* Curt.
 ausgesprochen halophil.
 140. *Sphodrus leucopthalmus* L. ist sicher in Roer-
 mond von Herrn Prof. Latiers gefangen,
 aber eine Angabe aus dem Haag ist sehr
 zweifelhaft.

'T NATUUR-HISTORISCH MUSEUM TE MAASTRICHT.

De restauratie van 't Museum, aangevangen op 5 Januari l.l., loopt ten einde.

Nog maar ettelijke weken en Maastricht zal, dank de herstellingswerken in den „Heksenhoek”, 'n gebouw rijker zijn, zoals 't er op architectonisch gebied maar weinige heeft.

De volgens zoo veler opvatting eertijds akelijgdochsche, monsterachtig-leelijke „Heksenhoek” zal dan fleurig en verjond en toch in ongerepte, oude schoonheid, vrij van alles, wat zweemt naar „moderne ...”, 'n lust blijken voor ieders oogen. 't Museum, wiens vier zoo verschillende gebouwen zijn samengesmolten in 'n weldadig aantoonende harmonie, staat er, in stille statigheid, als 'n beeld van intieme, eenvoudige schoonheid.

Deze harmonie, die statigheid, die intieme, eenvoudige schoonheid hoopt 't den leden van 't Natuur-historisch Genootschap vaak te laten zien.

JOS. CREMERS.

NIEUWE AANWINSTEN VOOR DE BOEKERIJ.

Eugen Geinitz, Dr. phil. et med. Das Diluvium Deutschlands, mit 3 Tafeln und 23 Textfiguren. Stuttgart, E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung (Erwin Nägele) 1920. (Aangekocht).

F. Rüschkamp, S. J. Die Süd-Limburger Käferfauna, 1 Teil, Niederländische Coleoptera, die bis jetzt allein in Süd-Limburg gefangen sind. (Overgedrukt uit het Tijdschrift voor Entomologie, Deel LV, 1912).

idem. Eine neue natürliche rufa-fusca-Adoptionskolonie. (Separatabdruck aus den „Biologische Centralblatt”, Bd. 32, no. 4, 10 April 1912).

idem. Eine dreifach gemischte natürliche Kolonie. (*Formica sanguinea-fusca, pratensis*) en Nachschrift. Ueber protensis als Slaven von *Sanguinea* von E. Wasmann S. J. (Sonderabdruck aus dem „Biologischer Centralblatt”, Bd. 33, no. 11, 20 November 1913).

idem. Zur Biologie von *Leptinus testaceus* Müll. Phoresie oder Ektoparasitismus? Neue Beobachtungen. (Sonderabdruck aus der „Zeitschrift für Wissenschaftliche Insectenbiologie”, Bd. 10, Heft 4, p. 139—144).

idem. Zur Biologie der Dritidae und Micromalthidae (Ins. Col.) mit Bildertafel und Tabelle. (Sonderabdruck aus dem „Biologischer Centralblatt”, Bd. 40, no. 809, 1 Aug. 1920).

Allemaal geschenken van den schrijver.

A. Meunier et Ed. Pergens. Nouveaux Bryozoaires du Crétacé Supérieur. Bruxelles, P. Weissenbruch, 1885.

idem. La Faune des Bryozoaires garumniens de Faxe. Bruxelles, P. Weissenbruch, 1886.

Ed. Pergens. Zur fossilen Bryozoaenfauna von Wola Lu'zanska. (Extrait du Bulletin de la Société belge de géologie etc. T. III—1889).

idem. Idem.

idem. Nouveaux Bryozoaires Cyclostomes du Crétacé. (Extr. du Bulletin de la Société belge de géologie etc. T. IV—1890).

idem. Bryozoaires des environs de Buda. (Extr. du Bulletin de la Société belge de géologie etc. T. X—1896).

idem. Idem.

idem. Sur l'age de la partie Supérieure du tuffeau de Ciply. (Extr. du Bulletin de la Société belge de géologie etc. T. I—1887).

idem. Note préliminaire sur les Bryozoaires fossiles des environs de Kolosvar. Bruxelles, P. Weissenbruch, 1887.

idem. Les Bryozoaires du Tasmadjan à Belgrade avec note supplémentaire. Bruxelles, P. Weissenbruch, 1887.

idem. Pliocene Bryozoen von Rhodos. (Annales des K. K. Naturhistorischen Hofmuseums, Separatabdruck aus Band II).

Al deze werken werden geschenken door Mevrouw Theunissen-Dohmen te Maeseyck.

Dr. H. J. Hoffmans schonk de complete collectie Jaarboeken, uitgegeven door het Natuurhist. Gen. in Limburg en de Heer V. Schols 6 deelen van Buffon, welke nog in de boekerij ontbraken.

Van Dr. W. C. Klein ontving de boekerij ten geschenke al de publicaties van zijne hand verschenen, benevens een dertigtaal foto's, welke allemaal betrekking hebben op geologisch Limburg.

Den schenkers zeggen we vriendelijk dank.

Verder kwamen we door aankoop in het bezit van 87 grote, prachtig uitgevoerde wandkaarten (hoofdzakelijk Palaeontologie). E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung, Nägele u. Dr. Sproesser, Stuttgart.

AANWINSTEN VOOR HET MUSEUM.

Wegens plaatsgebrek in dit nummer moeten we de vermelding der talrijke aanwinsten voor het Museum uitstellen tot het November-nummer.

Intusschen zeggen we den schenkers dank en houden ons voor verdere giften warm aanbevolen

J. C.

NIEUWE LEDEN.

F. Voet, Papenweg; Dr. A. L. M. Muskens, arts, Keizer Karelplein; J. W. Kleinbentink, Ingenieur Staatsnijnen, Amstelrade.